

Gütiger Gott, durch das Wort Jesu lässt du uns in deine Nähe ein, damit wir aufatmen können.  
Lass uns dich **hören**, damit wir leben.

Heiliger Gott, durch die Impulse deines Geistes klopfst du an die Tür unseres Herzens, damit wir uns öffnen.  
Lass uns dich **hören**, damit wir leben.

Barmherziger Gott, durch das wohlwollende und bittende, das kritische und liebende Wort unserer Mitmenschen, zeigst du uns einen tieferen Sinn.  
Lass uns dich **hören**, damit wir leben.

Doch die Ohren unseres Herzens, welche eine Brücke zu dir, unseren Nächsten und uns selbst bilden, sind häufig verstopft. Verstopft durch Belanglosigkeiten und Sorgen; Enttäuschungen, Bequemlichkeiten und Misstrauen.  
Öffne die **Ohren** unserer Herzen.

Denn wo wir voller Vertrauen zuhören, wird Bewegung und Kraft zur Veränderung frei.  
Schenke uns den Mut zum **Zuhören**.

Lebendig machender Gott, wir danken dir, dass Menschen ihr Leben in deine Hände legen.  
Stärke uns, deinen Willen zu **suchen** und uns deiner Führung zu überlassen.

Wir danken dir, dass sich Menschen vom Glauben begeistern lassen, davon Zeugnis geben und einen geistlichen Beruf ergreifen.  
Lege den Ruf zur **Nachfolge** in sie und schenke uns Zeuginnen und Zeugen im Dienst am Menschen.

Wir danken dir, dass Kirche an vielen Orten wertschätzende Gemeinschaft ermöglicht und eine Schatzkammer deiner Sakramente ist.

Mache unsere Kirche zu einem **Zuhause** für suchende Menschen.

Wir loben dich, weil du selbst ein hörender Gott ist.

Wir loben dich, weil du dich von unseren Bitten bewegen lässt.

Wir loben dich, weil du mit uns auf dem Weg bleibst bis zum Ende der Welt.

Amen.

Ich bete die **fünf schmerzhaften Geheimnisse**, um mich auf Ostern vorzubereiten.

Jeweils 10 Mal:

*Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir.*

*Du bist gebenedeit unter den Frauen und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes...*

- ❖ Jesus, der für uns Blut geschwitzt hat.
- ❖ Jesus, der für uns geißelt worden ist.
- ❖ Jesus, der für uns mit Dornen gekrönt worden ist.
- ❖ Jesus, der für uns das schwere Kreuz getragen hat.
- ❖ Jesus, der für uns gekreuzigt worden ist.

**Vaterunser**

**Kreuzzeichen**

**Gelobt sei Jesus Christus – in Ewigkeit. Amen**

---

Berufungspastoral

Domplatz 2

I-39100 Bozen

Tel. +39 0471 306 210

[berufung.vocazione@bz-bx.net](mailto:berufung.vocazione@bz-bx.net)



**Lass uns dich hören,  
damit wir leben.**

**GEBETSBLATT  
MÄRZ – APRIL  
2023**



DIOZESE BOZEN-BRIXEN  
DIOCESI BOLZANO-BRESSANONE  
DIOZEJA BULSAN-PERSENON

## Sammlung

Ich sammle mich und versuche, innerlich still zu werden. Ich will ganz vor Gott da zu sein - nicht nur, um etwas zu erbitten, sondern besonders um ihn zu loben und ihm zu danken.

Ich beginne mein Gebet mit dem **Kreuzzeichen:**

*Im Namen des Vaters  
und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes.  
Amen.*

## Gebet

*Herr, öffne mir die Augen,  
mach weit meinen Blick und mein Interesse,  
damit ich sehen kann, was ich noch nicht erkenne.*

*Herr, öffne mir die Ohren,  
mach mich hellhörig und aufmerksam,  
damit ich hören kann, was ich noch nicht verstehe.*

*Herr, gib mir ein vertrauensvolles Herz,  
das sich deinem Wort und deiner Treue überlässt  
und zu tun wagt, was es noch nicht getan hat.*

*Herr, ich weiß, dass ich nur lebe,  
wenn ich mich von dir rufen und verändern lasse.  
Amen.*

(Willi Lambert)

Ich halte einen **Moment der Stille.**

Dann mache ich mich bereit für das **Wort Gottes:**  
**MOSES BERUFUNG** (Ex 3, 1-14)

*<sup>1</sup>Mose weidete die Schafe und Ziegen seines Schwiegervaters Jitro, des Priesters von Midian. Eines Tages trieb er das Vieh über die Steppe hinaus und kam zum Gottesberg Horeb. <sup>2</sup>Dort erschien ihm der Engel des HERRN in einer Feuerflamme mitten aus*

*dem Dornbusch. Er schaute hin: Der Dornbusch brannte im Feuer, aber der Dornbusch wurde nicht verzehrt. <sup>3</sup>Mose sagte: Ich will dorthin gehen und mir die außergewöhnliche Erscheinung ansehen. Warum verbrennt denn der Dornbusch nicht?*

Ich halte einen **Moment der Stille.** Dann lese ich weiter.

*<sup>4</sup>Als der HERR sah, dass Mose näher kam, um sich das anzusehen, rief Gott ihm mitten aus dem Dornbusch zu: Mose, Mose! Er antwortete: Hier bin ich. <sup>5</sup>Er sagte: Komm nicht näher heran! Leg deine Schuhe ab; denn der Ort, wo du stehst, ist heiliger Boden. <sup>6</sup>Dann fuhr er fort: Ich bin der Gott deines Vaters, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs. Da verhüllte Mose sein Gesicht; denn er fürchtete sich, Gott anzuschauen.*

Ich halte einen **Moment der Stille.** Dann lese ich weiter.

*<sup>7</sup>Der HERR sprach: Ich habe das Elend meines Volkes in Ägypten gesehen und ihre laute Klage über ihre Antreiber habe ich gehört. Ich kenne sein Leid. <sup>8</sup>Ich bin herabgestiegen, um es der Hand der Ägypter zu entreißen und aus jenem Land hinaufzuführen in ein schönes, weites Land, in ein Land, in dem Milch und Honig fließen, in das Gebiet der Kanaaniter, Hetiter, Amoriter, Perisiter, Hiwiter und Jebusiter. <sup>9</sup>Jetzt ist die laute Klage der Israeliten zu mir gedungen und ich habe auch gesehen, wie die Ägypter sie unterdrücken.*

Ich halte einen **Moment der Stille.** Dann lese ich weiter.

*<sup>10</sup>Und jetzt geh! Ich sende dich zum Pharao. Führe mein Volk, die Israeliten, aus Ägypten heraus! <sup>11</sup>Mose antwortete Gott: Wer bin ich, dass ich zum Pharao*

*gehen und die Israeliten aus Ägypten herausführen könnte? <sup>12</sup>Er aber sagte: Ich bin mit dir; ich habe dich gesandt und als Zeichen dafür soll dir dienen: Wenn du das Volk aus Ägypten herausgeführt hast, werdet ihr Gott an diesem Berg dienen. <sup>13</sup>Da sagte Mose zu Gott: Gut, ich werde also zu den Israeliten kommen und ihnen sagen: Der Gott eurer Väter hat mich zu euch gesandt. Da werden sie mich fragen: Wie heißt er? Was soll ich ihnen sagen? <sup>14</sup>Da antwortete Gott dem Mose: Ich bin, der ich bin. Und er fuhr fort: So sollst du zu den Israeliten sagen: Der Ich-bin hat mich zu euch gesandt.*

## Zur Betrachtung:

Wie Mose bin ich es, der vor dem brennenden Dornbusch steht. Ich brauche aber mein Gesicht nicht mehr zu verhüllen vor deinem Anblick, Gott, denn du schaust mich an und verwandelst mich durch das Feuer deine Liebe. Du machst mich ansprechbar, rufst und sendest mich. Wissend um deine Gegenwart kann ich sagen: Hier bin ich!

## Moment der Stille

Erneut mache ich mich bereit für ein **Wort Gottes:**  
1 Joh 5,14-15:

*<sup>14</sup>Und dies ist die Zuversicht, die wir zu ihm haben, dass er uns hört, wenn wir etwas erbitten, das seinem Willen entspricht. <sup>15</sup>Wenn wir wissen, dass er uns bei allem hört, was wir erbitten, dann wissen wir auch, dass er unsere Bitten schon erfüllt hat.*

## Gebet

Allmächtiger Gott, du rufst uns durch dein schöpferisches Wort, unsere Einmaligkeit zu entdecken.  
Lass uns dich **hören**, damit wir leben.